

Oristano Gruppe hat Swissvoice gekauft

Ehemalige ASCOM Division wird nach erfolgreicher Neuausrichtung Teil einer international tätigen Telekommunikations- und Multimedia-Unternehmung

Die in Lugano ansässige Oristano Gruppe, zu der verschiedene Telecom- und Elektronikunternehmen in Europa und den USA gehören, hat heute die Swissvoice AG gekauft. Als ehemalige ASCOM-Division wurde Swissvoice im Jahre 2001 durch die Zürcher Beteiligungsgesellschaft Swiss Capital Equity Holdings AG erworben. Diese Unternehmung, die heute unter dem Namen EH equityholding ag firmiert, hat die im Telefonendgerätemarkt tätige Swissvoice nach erfolgter Restrukturierung und Neuausrichtung nun verkauft. Die am Hauptsitz in Hägendorf (SO), in der Niederlassung in Genf und in den Tochtergesellschaften in Frankreich und Polen beschäftigten rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden übernommen.

Die Swissvoice AG mit Sitz in Hägendorf (SO) hatte in den letzten Jahren eine bewegte Geschichte. Als Telefonendgeräteherstellerin im Festnetzbereich wurde sie im Jahre 2001 aus der ASCOM herausgelöst und verselbständigt. Langjährige Verluste, eine vom Design her konservative Produktlinie sowie eine stark dezentrale Entwicklung mit Standorten in Hägendorf, Hombrechtikon und Bonneville (F) erforderten eine Restrukturierung und Neuausrichtung auf den Markt.

Unternehmerische Neuausrichtung

Die damalige Zürcher Beteiligungsgesellschaft *Swiss Capital Equity Holdings AG*, die heute unter dem Namen *EH equityholding ag* firmiert, hat sich dieser schwierigen Aufgabe angenommen. Sie verlagerte Teile der Produktion nach Fernost, schloss die Firmensitze in Hombrechtikon und Bonneville (F) und forcierte im Rahmen

einer strategischen Allianz und in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden (Co-Development) die Entwicklung einer neuen, modularen Produkteplattform, welche neben der traditionellen Analog- und ISDN- insbesondere auch die zukunfts-trächtige Voice over IP-Technologie beinhaltet.

Hohe Technologie und langjährige Kunden

Dieser notwendige und offensive „Turn-around“ führte dazu, dass zahlreiche europäische Telecomgesellschaften, trotz namhafter und weltweiter Konkurrenz, heute wieder zu den Stammkunden der Swissvoice zählen. Die Konzentration des Unternehmens auf die Entwicklung hat es auch ermöglicht, dass seit kurzem eine völlig neue Generation von Telefonendgeräten für Festnetze vorgestellt werden kann, die nicht nur technologisch und qualitativ dem neusten Stand der Technik entspricht, sondern neu auch vom Design her überzeugt. Diese neue Produktlinie hat bereits zu zahlreichen zusätzlichen Kundenaufträgen geführt.

Internationaler Partner für neue nationale Märkte

Mit der Übernahme der Swissvoice durch die Oristano Gruppe, die in Lugano tätig ist und die Unternehmen HPF Services, HPF Digital und Vontel in Frankreich, England, der Türkei und den USA besitzt, steht der Swissvoice fortan ein starker Partner zur Seite, der aufgrund seiner internationalen Ausrichtung nicht nur neue Vertriebskanäle und Märkte öffnen kann, sondern mittels anderen, ebenfalls der Gruppe angehörenden Unternehmen auch wichtige Synergien in den Bereichen Technologie, Produktion und Logistik ermöglicht. Die Oristano Gruppe steht im Besitz von privaten Investoren und Industriellen aus den Bereichen Telekommunikation und Multimedia. Der erwartete Umsatz der Gruppe mit 430 Beschäftigten beträgt rund 100 Millionen Euro. Die Zielsetzung für das nächste Jahr lautet, mittels weiterer Akquisitionen sowie einem organischen Wachstum 130 Mio. Euro zu erreichen.

Dezember 2004